

berg besonderen Wert — arbeiten nicht nur die Genossen unserer Partei. Vertreter der DBD und der CDU, der Massenorganisationen, Gemeindevertreter, die freiwillige Feuerwehr und der Siedlerverband sind im Ortsausschuß vertreten, werden zu allen Beratungen eingeladen und übernehmen selbst wichtige Aufgaben in der politischen Massenarbeit.

Weil die Nationale Front auch die Aufgaben der sozialistischen Produktion in den LPG zu ihrem Anliegen macht, sind hier die Vorstände aller fünf LPG der Gemeinde vertreten. Die LPG „Florian Schenk“ hat sich z. B. verpflichtet, bis zum 10. Oktober die Kartoffelernte und bis zum 20. Oktober die Nachlese abzuschließen. Der Ortsausschuß forderte alle vier LPG Typ I der Gemeinde auf, diesem Beispiel zu folgen, und beschloß, freiwillige Helfer im Dorf zu gewinnen.

Treffpunkt im „Volkshaus“

Zur Koordinierung der politischen Massenarbeit wurde in der Gemeindegaststätte „Volkshaus“ ein Treffpunkt der Nationalen Front eingerichtet. In diesem Treffpunkt sind Vertreter aller Parteien, Organisationen und aus der Gemeindevertretung tätig, die Fragen der Bürger beantworten, Vorschläge entgegennehmen und Kritiken nachgehen. In diesem Raum ist eine Ausstellung eingerichtet. Auf einem langen, mit rotem Fahmentuch bespannten Tisch sind Bilder von den Neubauten der Gemeinde ausgelegt, wobei größeren Raum das neue Schulgebäude einnimmt. Weitere Fotos zeigen die Genossenschaftsbauern bei der Arbeit. Aus kleinen Zeichnungen ist zu ersehen, wieviel Fernsehgeräte und Autos die Blumberger ihr eigen nennen und wieviel Geld unser Staat für die Gemeinde ausgibt. An der Wand sind Ehrenurkunden der LPG angebracht und einige Tafeln, auf denen Schüler die Entwicklungsmöglichkeiten der Schulabgänger in der LPG und die Entwicklung der Produktion in der Genossenschaft darstellten.

Welchen Zweck erfüllt nun der Treffpunkt? Ist er wieder ein neues Organ, das eigene Veranstaltungen durchführt

und den wenigen Funktionären einer kleinen Gemeinde neue Arbeit aufbürdet? Im Gegenteil! Manche Überschneidung und Doppelarbeit wird vermieden, wenn alle Veranstaltungen im Treffpunkt miteinander abgestimmt werden. Ein gemeinsamer Plan legt fest, mit welchen Bürgern die einzelnen Organisationen arbeiten. Das betrifft auch die ganze kulturelle Tätigkeit. Deshalb macht der Treffpunkt die Arbeit des Dorfkubs nicht überflüssig, und er übernimmt auch nicht dessen Aufgaben. Wenn im Treffpunkt „etwas los“ sein soll, so trägt gerade die Arbeit im Dorfkub dazu bei, indem er dort Veranstaltungen organisiert wie den Jugendtanzabend, eine Buchbesprechung, einen Preisskat, ein Drachenfest der Kinder, ein Sportfest mit Sportlerball und anderes. Der Treffpunkt koordiniert die politische Massenarbeit, das heißt: Hier stimmen die verschiedenen Organisationen ihre Veranstaltungen miteinander ab und führen differenzierte Aussprachen mit der Dorfbevölkerung.

Differenzierte Massenarbeit

Eine solche Aussprache gab es zum Beispiel mit Rentnern über das neue Rentengesetz. Dabei wurde den Rentnern nicht nur vor^{er}ereciine[^] wie hoch ihre künftige Rente sein wird, sondern die Genossen und Kollegen erklärten ihnen auch, welches die Voraussetzungen für die Rentenerhöhung sind und unter welchen Gesichtspunkten die Neufestlegung erfolgt. Das fand bei den Rentnern freudige Zustimmung, und sie versprachen, künftig auch ihre Nachbarn auf die Aussprachen im Treffpunkt hinzuweisen. Mit Müttern wird über das Thema: „Erziehe ich mein Kind richtig?“ gesprochen, und mit Jungwählern ist ein Forum vorgesehen.

Auf derartige Aussprachen im kleinen Kreis sollte auch in Zukunft verzichtet werden. Die Blumberger konnten die Erfahrung machen, daß sich diese Aussprachen in einem kleinen Kreis am besten bewähren, weil die Teilnehmer hier freimütiger ihre persönlichen Überlegungen zum Ausdruck bringen. Man sollte auch nur ein Problem zur Diskussion stellen, weil ein zu weit gefaßtes Thema oder gar mehrere nur oberfläch-